

17. Wahlperiode

---

## Antrag

der Fraktion Die Linke

### **Ankommen – Teilhaben – Bleiben. Flüchtlingspolitik für Berlin. Hier: Flüchtlingen mit pädagogischer Qualifikation Tätigkeitsfelder in Kita und Schule eröffnen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt und geschaffen werden können, damit Flüchtlinge und Asylsuchende mit einer pädagogischen Qualifikation schnellstens in der Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen

- in Kitas,
- in Kinder- und Jugendeinrichtungen und
- in Schulen, insbesondere auch in „Willkommensklassen“,

beruflich tätig werden können.

#### ***Begründung:***

Geflüchtete Kinder und Jugendliche sollen schnell gut betreut werden und alle Möglichkeiten für eine gute Bildung erhalten. Hier besteht ein besonders dringlicher Handlungsbedarf. Gleichzeitig bringen Flüchtlinge und Asylsuchende vielfach berufliche Qualifikationen – auch im pädagogischen Bereich – mit. Da ihr Zugang zum Arbeitsmarkt Ende des vergangenen Jahres erleichtert wurde, können sie schneller als bisher einer Erwerbsarbeit nachgehen.

Berlin braucht dringend Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Lehrerinnen und Lehrer und hat, um den Bedarf decken zu können, verschiedene Möglichkeiten eines „Seiteneinstiegs“ geschaffen. Davon sollten auch geflüchtete Menschen

mit pädagogischen Qualifikationen profitieren. Berlin soll jetzt dafür sorgen, dass auch sie schnell die Möglichkeit erhalten, eine qualifizierte Arbeit in Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen aufzunehmen.

Dafür sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen – von der Erfassung der pädagogischen Qualifikation und Berufsanerkennung bis hin zu notwendigen zusätzlichen Weiterbildungsangeboten und Sprachkursen.

Berlin, den 08. Mai 2015

U. Wolf    Kittler    Möller  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke